

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível inicial — 3 anos de aprendizagem — 3 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos
1999

2.ª FASE

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgaben A, B und C!

Uschi, 16, Schülerin:

Karin ist meine einzige Freundin. Oder muß ich sagen, sie war es?

Gegen Ende des achten Schuljahres kam sie in die Klasse. Nein, sie platzte herein. Da war sie, und keiner konnte sie übersehen. Groß, schlank, mit langen, blonden Haaren und 5 großen hellblauen Augen. Die Jungen reckten sich fast die Hälse aus oder schauten, heimlich bewundernd, hinter ihr her. Wäre ich ein Junge, hätte ich es wahrscheinlich auch so gemacht. Doch im ersten Moment fand ich ihre Erscheinung etwas unangenehm. Ich war nämlich das direkte Gegenteil: etwas zu klein geraten und mehr als rundlich. Meine Haut war das einzige, um was man mich beneiden konnte. Sonst nichts.

10 Bis Karin auftauchte. Sie setzte sich zu mir an den Tisch. Ich war allerdings die einzige, an deren Tisch noch Platz war. Karin lächelte mich gewinnend an. Ich ließ sie natürlich in meine Bücher schauen.

Zwei Tage später boten ihr alle, die sie mochten – und wer mochte sie nicht –, an, doch neben ihnen zu sitzen. Aber sie winkte ab. Wahrscheinlich, weil sie glaubte, daß jemand, der 15 so aussah wie ich, besonders gut in der Schule sein mußte. Dieser Irrtum klärte sich schnell. Was sie nicht wußte, wußte ich meistens auch nicht. Ich verstand alles wohl etwas schneller als sie, aber das war's auch schon. Trotzdem blieb sie bei mir sitzen. Sie hatte oft ihre Hausaufgaben nicht gemacht. Ich ließ sie abschreiben, wenn sie versprach, die Formulierung der Sätze ein wenig zu ändern.

20 Daß sie mit mir die Pausen verbringen wollte, gefiel den anderen gar nicht. Prompt mußten sie mir klarmachen, daß meine Häßlichkeit wohl Karins Schönheit noch unterstreichen sollte. Es ist nicht schwer zu merken, daß ich in dieser Klasse nicht viele Fans sitzen hatte.

Frauke Kühn, *Ein Mädchen verschwindet*, Rororo, 1989
(gekürzt und leicht geändert)

- A. Welcher Titel paßt zum Text?
Wählen Sie nur einen Titel – a), b), c) oder d).

- a) Meine neuen Klassenfans
- b) Eine dauerhafte Freundschaft
- c) Die schmerzhaft Trennung
- d) Die neue Klassenkameradin

- B. Was paßt laut Text zusammen?
Schreiben Sie auf Ihr Blatt die Zahlen und die passenden Buchstaben!
Zu jeder Zahl paßt nur ein Buchstabe.

- | | |
|--|--|
| 1. Am Ende der 8. Klasse | a) kam Uschi neu in die Schule.
b) war Uschi ein hübsches Mädchen geworden.
c) kam Karin neu in die Schule.
d) war Karin besonders dick. |
| 2. Alle bewunderten Karin, weil sie | a) so gut aussah.
b) so klug war.
c) die beste Schülerin war.
d) so frech war. |
| 3. Uschi fand Karin zuerst unsympathisch, denn Karin | a) schaute sie gar nicht an.
b) war schön und sie nicht.
c) war häßlich.
d) hatte eine schöne Haut. |
| 4. Der Platz neben Uschi war frei, | a) deswegen wollten alle neben ihr sitzen.
b) trotzdem wollte keiner neben ihr sitzen.
c) deswegen nahm ein Junge neben ihr Platz.
d) darum nahm Karin neben ihr Platz. |
| 5. Uschi fragte sich, warum Karin | a) so spät auftauchte.
b) sich mit ihr anfreundete.
c) viele Fehler machte.
d) keine Bücher hatte. |
| 6. Karin machte keine Hausaufgaben, weil sie | a) mit Uschis Hilfe rechnete.
b) die Übungen zu schwer fand.
c) schon alles konnte.
d) keine Zeit hatte. |
| 7. Die Mitschüler waren neidisch auf Uschi, weil sie | a) viele Freunde hatte.
b) gut in der Schule war.
c) schöne Bücher hatte.
d) immer mit Karin zusammen war. |
| 8. Die Mitschüler ließen Uschi merken, daß sie | a) nicht so klug war wie Karin.
b) sehr beliebt war.
c) ein häßliches Mädchen war.
d) Karin nicht vertrauen sollte. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

C.1. Wie steht es im Text? Zitieren Sie genau die entsprechenden Textstellen!

- a. Karin war plötzlich und überraschend da. (Abschnitt 2)
- b. Ich war ganz anders als sie. (Abschnitt 2)
- c. Sie schaute mich freundlich an. (Abschnitt 3)
- d. Sie lehnte aber ab. (Abschnitt 4)
- e. Diese falsche Idee wurde rasch korrigiert. (Abschnitt 4)

C.2. Auf wen/Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?
Suchen Sie im Text, wer/was gemeint wird.

- a. „keiner konnte sie übersehen“ (Zeile 4)
- b. „boten ihr alle (...) an“ (Zeile 13)
- c. „doch neben ihnen zu sitzen“ (Zellen 13-14)

II

Formen Sie folgende Sätze sinngemäß um. Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!

1. Karin ist meine beste Freundin. Ich erzähle ihr alles.
Aber wenn
2. Sie möchte nicht länger auf Uschi warten.
Sie hat keine Lust,
3. Karin wohnt in einer Villa. Die Villa ist 200 qm groß.
Die Villa,
4. Morgen streichen sie ihr Schlafzimmer an.
Ihr Schlafzimmer
5. Karin steht meistens spät auf. Sie kommt trotzdem pünktlich in der Schule an.
Karin kommt pünktlich in der Schule an,

III

A. Beachten Sie die angegebene Situation!

Schreiben Sie ungefähr **30 Wörter**.

Ein Junge lädt Karin ein, ins Kino zu gehen.

Stellen Sie sich vor, Sie sind Karin.

Sie

- lehnen die Einladung ab
- begründen es
- schlagen etwas anderes vor.

Schreiben Sie nur das, was Karin sagt, und keinen Dialog.

B. Wählen Sie nur ein Thema: 1, 2 oder 3.

Schreiben Sie **70-90 Wörter**.

Thema 1

Sie haben bestimmt eine gute Freundin/einen guten Freund.

Erzählen Sie, was Sie gemeinsam unternehmen.

Thema 2

In der Schule entstehen manchmal Konfliktsituationen.

Beschreiben Sie eine solche Situation und wie sie gelöst wurde.

Thema 3

Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches?

Interviewen Sie die Hauptfigur über ihre Beziehung zu einer anderen Figur.

FIM

V.S.F.F.

101/5

COTAÇÕES

I

A.	..... (1 × 5)	5 pontos
B.	..... (8 × 5)	40 pontos
C.1.	..... (5 × 5)	25 pontos
C.2	..... (3 × 5)	15 pontos
		<hr/>
		85 pontos

II

.....	(5 × 6)	30 pontos
		<hr/>
		30 pontos

III

A.	..... (1 × 30)	30 pontos
B.	..... (1 × 55)	55 pontos
		<hr/>
		85 pontos

		<hr/>
TOTAL	.....	200 pontos